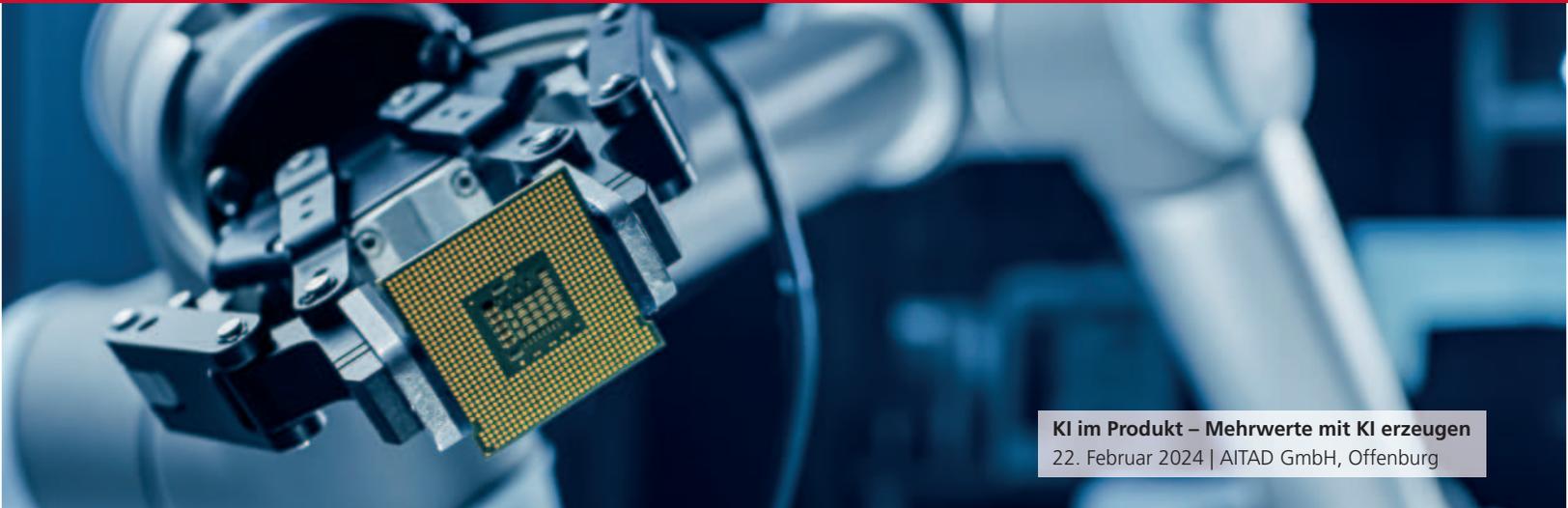


# WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 140



**KI im Produkt – Mehrwerte mit KI erzeugen**  
22. Februar 2024 | AITAD GmbH, Offenburg



## Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

Superwahljahr 2024. Von Taiwan bis Thüringen werden in diesem Jahr rund vier Milliarden Menschen – fast die Hälfte der Weltbevölkerung – zu den Urnen gerufen. Eigentlich eine schöne Sache für den großen Gedanken der Demokratie: Das Volk sucht sich seine Regierung selbst aus. Aber Achtung Nebenwirkung: Landtagswahlen im deutschen Osten bergen eine möglicherweise

anschwellende AfD-Gefahr und zum Jahresende droht die Fortsetzung der bizarren Rentnerschlacht Trump vs. Biden. Auch alte Demokratien und Völker, die es wirklich besser wissen müssten, fallen hinter als sicher geglaubte Errungenschaften zurück.

Hinter allem steht die Angst, dass ein verführbares Volk – angesichts echter oder eingebildeter Krisen rund um Migration, Energiewende, Inflation – sich für plumpen Rechtspopulismus entscheiden könnte. Viele Medien feuern wild Richtung „braune Gefahr“ – oft mit viel moralinsaurer Munition – und teilen die Welt in Schablonen von Gut und Böse. Nicht jeder, der in einer schlecht kontrollierten Zuwanderung Risiken sieht, muss deshalb als Nazi beschimpft werden. Eine flackernde Ampel legt den politischen Verkehr eher lahm, als dass sie ihn regelt.

Uns geht es wirtschaftlich trotz allem gut, aber wir schätzen es nicht. Mehr Menschen haben mehr Freiheiten denn je, aber sie können offenbar wenig Sinnvolles damit anfangen. Viele fühlen sich ungerecht behandelt. Jeder glaubt, er hat zu wenig, weil andere zu viel haben. Kann ein neues „System“ den ersehnten Himmel bringen?

Utopien – völkische oder sozialistische – haben bislang schnurstracks in die Hölle geführt. 1945 und 1989 sind die Jahreszahlen der Befreiung von Naziterror und kommunistischem Unrat. Politik muss jedem Menschen Chancen eröffnen, einen eigenen Beitrag leisten zu können. Leisten muss jeder selbst. So entstanden das Wirtschaftswunder und der Aufschwung nach dem Fall der Mauer. Wir brauchen spröde bürgerliche Tugenden der breiten Mitte. Wir brauchen eine Politik, die zuerst das eigene Land und dann die Welt rettet. Wir brauchen keine Träumer von links und erst recht keine Volksverhetzer von rechts. Setzen wir uns tatkräftig ein für Maß und Mitte und bleiben wir cool. So dumm ist das Volk nämlich auch wieder nicht!

Mit demokratischen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

## Was kommt nach dem KI-Boom?

**Dank Sprach- oder Bildmodellen wie ChatGPT oder Midjourney führt an Künstlicher Intelligenz kein Weg mehr vorbei.**

Jeder kennt die Chatbots, die Fähigkeiten der Technologie sind beeindruckend. Was kommt da noch auf uns zu? KI-Entwickler selbst warnen mittlerweile vor den Folgen der Technologie. Science-Fiction-Horror als Werbetrick? Der Geist ist jedenfalls aus der Flasche. Die Stimmung schwankt zwischen drastischen Szenarien und Goldgräberstimmung.

Von Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Solow ist der Satz überliefert, dass man das Computerzeitalter überall sehen könne, nur nicht in den Produktivitätsstatistiken. Ändert sich das jetzt mit der Künstlichen Intelligenz? In automatisierten Fabriken lernen optische Sensoren schon heute mit jedem identifizierten Teil dazu, im Kundenservice sortiert der Chatbot vor und sammelt erste Daten, die Einsatzszenarien für Künstliche Intelligenz leuchten in bunten Farben. Es ist nicht einfach, mit der Technologie einen echten Mehrwert für produzierende Unternehmen zu schaffen. Aber der Wettlauf hat begonnen.

In Clustern und Szenen kommen wir an dem Thema nicht mehr vorbei. Den Auftakt macht die Informationsveranstaltung „KI im Produkt“ am 22. Februar bei der AITAD in Offenburg. Mehr wie immer unter [wvib.de](http://wvib.de).

✉ [Jonas Vetter, vetter@wvib.de](mailto:jonas.vetter@wvib.de)

Cluster **Medizintechnik**

## Künstliche Intelligenz

Laut ChatGPT hat „Künstliche Intelligenz das Potenzial, die Zukunft der Menschheit durch bahnbrechende Fortschritte in den Bereichen Medizin, Bildung und Industrie zu transformieren“.



Das Cluster Medizintechnik beschäftigte sich mit der Frage, wie KI in der Medizintechnik genutzt werden kann

Das Cluster Medizintechnik widmete sich beim Treffen im Innovationszentrum für Quantentechnik und KI (Q.AX) ganz diesem Thema und gab Orientierung in vielen Fragen.

Fazit: Durch die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Generativen KI und der großen Sprachmodelle ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten und höhere Nutzenpotenziale auch für die Unterstützung im Zulassungsverfahren.

Fortsetzung folgt! Es wird einen Online-Austausch geben mit dem Ziel, ein konkretes gemeinsames Projekt zu starten. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne melden bei

✉ **Sinan Yesilgül, yesilgul@wvib.de**

Cluster **Nachhaltigkeit**

## Online-Clustertreffen: Chef-Talk ESG

Viele Unternehmen der wvib Schwarzwald AG beschäftigen sich schon seit Jahren mit Klimaschutz, Erneuerbaren Energien, fairen Arbeitslöhnen und vielem mehr.

Aus diesem Grund starten wir für alle interessierten Geschäftsführer das Online-Clustertreffen Chef-Talk ESG: Jeden Monat ein neuer Gast mit einem ESG-Thema aus dem eigenen Unternehmen und Zeit für die brennenden Fragen der Nachhaltigkeitstransformation.

Sie möchten in das Cluster aufgenommen werden? Dann schreiben Sie eine Mail an

✉ **Gregor Preis, preis@wvib.de**

Nächster Termin ist am **20. Februar | 12-13 Uhr:**



Thema: „Nachhaltiger werden in der Kunststofftechnik – zwischen Zulieferer und Kunde“ mit Uwe Schwarz, Gebr. Schwarz GmbH, Rottweil-Neukirch

Cluster **Politik**

## Die wvib Schwarzwald AG in der Hauptstadt

Politik braucht Dialog und Begegnung, Interessenvertretung braucht kontaktstarke Persönlichkeiten. Genau diese machten sich auf den Weg nach Berlin, um die Anliegen von Industrie und Mittelstand an die politischen Entscheider zu richten.

Gespräche mit Staatssekretär Michael Theurer und dem Wirtschaftsberater des Bundeskanzlers Staatssekretär Dr. Jörg Kukies standen ebenso auf dem Programm wie die Themen Lobbying für Einsteiger, The LÄND im Bund, Fabrik meets Denkfabrik und Berichterstattung aus Berlin.

Herzlichen Dank an die Referenten Steffen Kampeter, BDA; Stephan Ertnier, Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund; Michael Theurer, Bundesministerium für Digitales und Verkehr; Christoph Sprich, Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT); Peter Leo Gräf; Ralf Fuecks, Zentrum Liberale Moderne; Prof. Dr. Stefan Kolev, Ludwig-Erhard-Stiftung e.V.; Christian Schlesinger, The Pioneer; Ralph Bollmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung; Jörg Kukies, Bundeskanzleramt; Susanne Cassel und Klaus-Peter Leier, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die nächste Berlinreise folgt Anfang 2025.

✉ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster **Technologie**

## HOMAG zeigt die Zukunft

Die Chefsache nahm die Teilnehmer mit auf die Reise entlang der kompletten Wertschöpfungskette.



Die HOMAG Plattenaufteiltechnik zeigte sich als Paradebeispiel für Digitalisierung im Maschinenbau

Wo steht der Maschinenbau bei der Digitalisierung? Dieser Frage stellte sich Thomas Rohrbach, Geschäftsführer der NEONEX Industry Performance GmbH.

Christian Neumann, Geschäftsführer der tapio GmbH, führte in das offene Ökosystem der Holzbranche ein. Während die Daten beim Unternehmen bleiben, kann ein bereits vorhandenes digitales Tool genutzt oder eigene Apps programmiert werden.

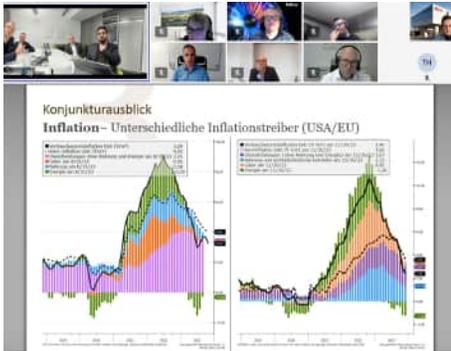
Andreas Rudl, VP Sales DACH der iTAC Software MES, und Sebastian Burgard, Produktions- und Prozessdateningenieur bei HOMAG, zeigten den Nutzen eines MES-Systems für die Produktion. Die Digitalisierung der Produktion – Industrie 4.0 – verfolgt die Prozesskette Sehen – Verstehen – Vorbereitet sein – Selbst optimieren.

Beim Betriebsrundgang sprang die starke Lean-Ausprägung ins Auge. Für HOMAG-Geschäftsführer Jens Held ist Lean die Basis für Digitalisierung

✉ **Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de**



Kick-off mit Steffen Kampeter, BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Szene **Finanzen, Controlling****Ausblick für die Konjunktur- und Kapitalmärkte**

Die Fach-Erfa Finance und Accounting traf sich online zum Konjunkturausblick

**Was passiert 2024? Viele Unternehmen blicken skeptisch in die Zukunft.**

Die Fondsgesellschaft Tresides sieht folgende Trends: Refinanzierungen werden teurer, Risikoprämien nehmen zu und die Volatilität am Rentenmarkt steigt. Trotzdem liest man aus den aktuellen Makrofaktoren keine Anzeichen für eine Rezession. Für 2024 scheint von einem leichten Plus beim Bruttoinlandsprodukt bis hin zu einer Rezession alles möglich.

■ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement****Quick Guide Prozess & Pain Points**

Quick Guide der Porsche AG

Mit dem Quick Guide DER OPTIMALE PROZESS begeisterte Stefan Baur, Prozessverantwortlicher im Bereich Produktion bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Prozessexperten beim Online-Erfahrungsaustausch.

Der Prozessguide soll jeden ansprechen, vom Vorstand bis zum Mitarbeiter am Band. „Die richtigen Dinge richtig tun“ steht im Vordergrund. Die Experten gaben zahlreiche Tipps zu Aufgabenmanagement-Tools, Vernetzung von zentralen und operativen Einheiten und neuen Prozesssoftware-Releases.

■ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Frauen, MINT, Zukunft****Diversität – ein Wort mit vielen Gesichtern**

**Vielfalt, Buntheit, Perspektivwechsel, aber auch Herausforderung, Unsicherheit und Skepsis sind nur wenige der Begriffe, die Teilnehmende zu Beginn der Online Fach-Erfa Personalentwicklung mit Diversität verbinden.**

Karl Liebich, Geschäftsführer von workeer, erklärte in sieben Schritten, wie man mehr Vielfalt ins Unternehmen bringt. Angesichts des Arbeitskräftemangels liegt in der Einstellung, dem Onboarding und der Integration von ausländischen Arbeitskräften ein enormes Potenzial.

Doch wie kann man Diversität im Unternehmen stärker leben und bei den Mitarbeitenden ein größeres Bewusstsein erzeugen?

Nadine Maier von Kendrion hat uns ihre Praxisbeispiele vorgestellt: Ein Diversity-Tree mit bunten Fingerabdrücken der Mitarbeitenden, der als neues Logo für Projekte in diesem Bereich dient. Oder ein Kochbuch mit Lieblingsgerichten und Spezialitäten des Herkunftslandes der Mitarbeitenden.

■ Meike Röder, roeder@wvib.de



Kendrion präsentierte den Diversity-Tree

Szene **Marketing, Produktmanagement****Wie man die Spitze der Suchergebnisse erobert**

**Kleiner Aufwand, großes Ergebnis – Google-Rankings werden kontinuierlich wertvoller.**

Wertvolle Einblicke zur Verbesserung des unternehmerischen Online Rankings bekamen die Teilnehmenden der Fach-Erfa Digitalisierung in Vertrieb und Marketing. In einer spannenden Live-Analyse wurden die Webseiten einiger Teilnehmer auf den Prüfstand gestellt. Gemeinsam wurden diverse Quick Wins unter die Lupe genommen und Möglichkeiten diskutiert.

Von Keyword Analyse über Backlinks bis hin zum Web Crawling:

- Keyword Analyse & Optimierung (ohne die richtigen Keywords kein Ranking)
- Mobile-First (die mobile Webseite bestimmt das Ranking)
- Bildgröße (ohne optimale Größe schlechtere Performance)
- Page speed (langsame Websites werden schlechter beurteilt)
- Backlinks & ausgehende Links (mit externen Links zum Erfolg)
- Vorsicht bei Webseiten mit ähnlichem Content
- Server-Setup
- Anpassung von Templates

Fazit: Alle wollen auf Seite eins von Google, aber auch mit den besten Tipps und Tricks gibt es keine Garantie für den Platz an der Sonne. Mit den richtigen Analysen und den richtigen Tools kann man aber um die ersten Plätze mitspielen.

Vielen Dank für die Quick Wins an Heiko Röhrig, EGS Automation, und Veikko Wünsche, Induux GmbH, für den spannenden Impuls.

■ Benjamin Funk, funk@wvib.de



Wie kommt man auf den Platz an der Sonne bei Google?

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt**

## Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Sondermaschinenbau



Die Qualitätsmanager trafen sich bei der ENGMATEC GmbH

**Für Gastgeber ENGMATEC GmbH ist klar, wer nicht „grün“ ist, wird künftig nicht mehr liefern.**

Qualitätsmanagementbeauftragter Jörg Joss zeigte den Weg von der Ermittlung von Scope 1 bis 3 mit Emissions- und Energieverbräuchen bis hin zum heutigen Status Quo, Strategie und Ausblick.

**Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt**

## EcoVadis – Die Nachhaltigkeitsbewertung in der Praxis effizient nutzen



Die Teilnehmenden informierten sich über den Weg der inpotron zu EcoVadis

**Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen kamen zum Austausch bei der inpotron Schalt- netzteile GmbH zusammen, die 2022 mit dem EcoVadis Silver ausgezeichnet wurde.**

Nachhaltigkeitsmanager Felix Storz zeichnete den Weg zu EcoVadis, den das Unternehmen bereits 2020 zum ersten Mal beschritt. In den ersten Monaten arbeitete ein Team aus acht Personen für das Rating zusammen. Heute nutzt die inpotron aus dem Rating Stärken, Verbesserungsbereiche und 360 Grad Ergebnisse zur kontinuierlichen Verbesserung.

Tipp von Nachhaltigkeitsmanager Felix Storz: Innerhalb von 4 Wochen sollte der Fragebogen für EcoVadis beantwortet und Dokumente sollten nicht älter als 3 Monate sein.

**Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement**

## Strukturiertes Chaos



Bei VITA tauchten die Teilnehmenden in ein bildreiches und anfassbares Projektmanagement ein

**Kontinuierliche Verbesserung mit Scrum und Lean im Projektmanagement oder einfach nur „strukturiertes Chaos“ beherrschen.**

Das erlebten die Projektleiter bei der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG.

Die Essenz: Der Gemba-Walk mit der Übersicht aller Projekte ist ein Game Changer zum agilen Projektmanagement.

**Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Informationstechnologie**

## IT-Sicherheitsrichtlinie der CIOs

**Die Leiter Informationstechnik CIO erarbeiteten eine IT-Sicherheitsrichtlinie, die dem Schutz von Informationen, Daten und Systemen vor unbefugtem Zugriff, Manipulation, Verlust oder Diebstahl dient.**



Die Leiter Informationstechnik nach getaner Arbeit – der Erarbeitung einer IT-Sicherheitsrichtlinie

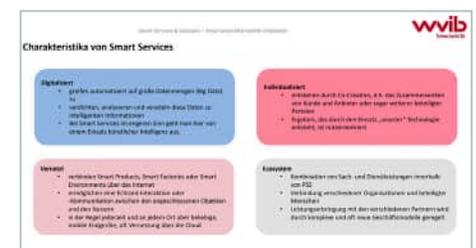
Sie legt die grundlegenden Sicherheitsprinzipien und -verfahren fest, um die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Informationssystemen zu gewährleisten.

Stoßrichtungen für die Ausarbeitung: Motivation, Aufgaben und Ziel der IT-Sicherheitsrichtlinie, Inhalte der IT-Sicherheitsrichtlinie, Angriffserkennung, Erfahrungen.

**Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Vertrieb, Service**

## Smart Services



Charakteristika von Smart Services

**Dienstleistung meets Digitalisierung – weg vom klassischen Produktgeschäft hin zur hybriden Wertschöpfung.**

Beim Thema Smart Services wurde über Möglichkeiten, Dienstleistungen und Produkte durch digitale Technologie zu verbessern, diskutiert.

Wie erschließe ich neue Einnahmequellen, verbessere meine Effizienz und binde gleichzeitig meine Kunden? Best-Practice Beispiele boten einen Einblick in die Welt von Smart Services.

Weitere Impulse zum Thema gibt es in unserem Lehrgang "Der Service Manager":



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

**Benjamin Funk, funk@wvib.de**

Region **Waldshut**

## Die GEIGER TEXTIL GmbH – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG

Geiger Textil ist ein mittelständisches Unternehmen in der vierten Generation, das als zuverlässiger Partner im textilen Servicebereich agiert.



Mit über 85 Jahren Erfahrung und einem Team von 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt das Unternehmen die textile Versorgung führender Industrie- und Gesundheitsbetriebe sicher.

Dabei wird ein umfassender Ansatz verfolgt, der von der Beschaffung der Textilien bis zur reibungslosen internen Logistik beim Kunden reicht. Im Mittelpunkt steht stets die fachgerechte, zertifizierte und umweltfreundliche Aufbereitung der Textilien.

Seit der Gründung im Jahr 1936 hat sich Geiger Textil von einem Waschsalon für

Privattextilien zu einem digitalisierten Spezialisten für schützende Berufskleidung und partikelfreie Reinraumtextilien entwickelt. Heute wird mit den Dienstleistungen Work+ und Cleanroom+ das gesamte Handling der Textilversorgung angeboten. Darunter Beratung, Beschaffung, Finanzierung, Waschen, Lagerung, Logistik, Bestandspflege und Controlling.

Mit den Services Clean+ und Health+ wird außerdem der Bedarf an Wischbezügen und Frottee- und Flachwäschetextilien in praktischen Paketeinheiten abgedeckt. Care+ bietet eine Lösung für private Textilien von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen. Jochen, Thomas und Frederik Geiger freuen sich auf ein starkes Netzwerk mittelständischer Unternehmen, mit dem ein reger Erfahrungsaustausch stattfindet.

📧 **Thomas Keller, keller@wvib.de**

Region **Rastatt**

## DACH Schutzbekleidung GmbH & Co. KG – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG

DACH Schutzbekleidung aus Rastatt, aktiv seit 1996, spezialisiert auf die Herstellung und den weltweiten Vertrieb von Persönlicher Schutzbekleidung (PSA) für medizinische und industrielle Bereiche.



Mit großem Produktionsstandort in Rastatt und Produktion in Südostasien fertigt DACH jährlich über 1 Milliarde FFP2- und FFP3-Masken und andere, hochwertige Schutzbekleidungen für den Export in mehr als 65 Länder

Die Vision kombiniert Sicherheit mit Nachhaltigkeit. DACH achtet auf Menschenrechte und Umweltstandards in der Lieferkette und berücksichtigt den Lebenszyklus der Produkte. Das Unternehmen setzt auf Nachhaltigkeit und plant beispielsweise, bis 2025 den Energiebedarf für Produktion und Verwaltung autark antreiben zu können.

Das Motto „We keep you safe“ gilt nicht nur für die Sicherheit der Kunden, deren Mitarbeiter und deren Produkte. Es gilt immer auch für die Zusammenarbeit mit

den Partnern und Lieferanten und für nachfolgende Generationen.

Mit der Einführung der neuen Marke biolution soll in jeder Schutzkategorie zukünftig ein nachhaltiges Produkt angeboten werden können. Jeder Schritt vorwärts führt zu einer grüneren, sichereren Zukunft.

Strategisch konsequent hat im Januar 2023 die Gründerin des Unternehmens Ming Gutsche nach 26 Jahren an der Spitze die Geschäftsführung an David Hudowski übergeben. Sein Fokus ist auf nachhaltige Innovation und verantwortungsvolles Wachstum des Unternehmens ausgerichtet.

„Der Erfahrungsaustausch in Bereichen wie Unternehmensführung, Marketing und Expansion ist für uns von unschätzbarem Wert. Unser Bestreben ist es, kontinuierlich vom wvib und dessen Mitgliedern zu lernen, um unsere Führung und Marktposition zu stärken“, so David Hudowski.

📧 **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Region **Emmendingen**

## Von der Nähseide zur Verbindungstechnik



**Wie gelingt die Transformation eines familiengeführten und traditionellen Unternehmens zur Tochter eines amerikanischen Textilkonzerns? Wie gelingt sie ohne Werte- und Identitätsverlust?**

Wie das 1864 gegründete Familienunternehmen diesen Wandel geschafft hat, erfuhren die Teilnehmenden des wvib-Unternehmensgesprächs sehr informativ und anschaulich von Geschäftsführer Jürgen Drescher und seinem Team.



Vom Familienunternehmen zur Konzerntochter - Die Gütermann GmbH hat eine lange Geschichte

Für manche kaum vorstellbar, dass die Identität und Integrität des Unternehmens nach dem Verkauf im Jahr 2014 nicht auf der Strecke geblieben ist. Das lag nicht zuletzt – so Jürgen Drescher – an der Gleichartigkeit des branchenähnlichen amerikanischen Unternehmens A&E. Auch sie haben eine lange Geschichte und ähnliche Werte.

A&E Gütermann war in Bezug auf Nachhaltigkeit und Innovation immer schon seiner Zeit voraus. Ob Lieferkettengesetz oder Wassermanagement (der Elz angeschlossen), Produkt-Materialien oder besondere Technologien, dies alles führte weiter zum gemeinsamen Erfolg – dessen Schlüssel die Menschen hinter den Fäden sind.

Mittlerweile wurde A&E Gütermann Teil der Elevate Textiles Inc., zu der unter anderem auch Burlington und ConeDenim gehören.

📧 **Berthold Maier, maier@wvib.de**

wvib Schwarzwald AG **wvib meets**

## Erinnerungskultur in der freiheitlichen Demokratie

Zum Start ins Superwahljahr haben wir uns gemeinsam mit dem NS-Dokumentationszentrum und dem ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, den großen Fragen der liberalen Demokratie gewidmet.

Das Gedenken an die Shoah gehört fest zur Bundesrepublik. Doch welche Erkenntnisse können wir in einer populistisch-polarisierten Gesellschaft aus der Vergangenheit ziehen? Wie steht es um das kollektive Gedächtnis einer Einwanderungsgesellschaft? Welche Rolle kann unsere Erinnerungskultur bei der Verteidigung der liberalen Demokratie spielen?

Nach der Begrüßung durch den ersten Bürgermeister Ulrich von Kirchbach ging es auf die Baustelle des entstehenden Museums.



Julia Wolrab führte durch die Baustelle

Hier zeigte Julia Wolrab, die Leiterin des Dokumentationszentrums, wie sich Freiburg ab 2025 an den Nationalsozialismus erinnern wird. Die Spuren der Diktatur lassen sich im 1936 erbauten Verkehrsamt der Stadt schon heute an den Wänden ablesen. Im Luftschutzkeller leuchtet die fluoreszierende Farbe, im Erdgeschoss hängt noch immer ein neun Meter breites Nazi-Gemälde.

Mit der Keynote von Andreas Voßkuhle ging es in der warmen Sparkasse Freiburg weiter. Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts und amtierende Vorstand von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

warb eindringlich dafür, auch die enttäuschten und demokratiskeptischen Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Seine Forderung: Nicht nur die ohnehin Überzeugten sollten mit Erinnerungsarbeit und politischen Formaten angesprochen werden.



Andreas Voßkuhle widmete sich den großen Fragen der Demokratie

Fazit: Veranstaltungen wie diese werden das Thema leider noch nicht aus der Welt schaffen. 2024 gibt es in dieser Richtung viel zu tun! Ein Dank gilt Lars Hopp für die Sparkasse Freiburg sowie Christoph Ebner und Philine Weyrauch-Herrmann vom Förderverein des NS-Dokuzentrums.

✉ **Jonas Vetter**, [vetter@wvib.de](mailto:vetter@wvib.de)

**Chef-Erfa 16**

## Zu Gast bei AUMA



Heiterkeit und Zuversicht trotz konjunkturellem und politischem Gegenwind im Jahres-Ausgalopp bei Gastgeber Dr. Jörg Hoffmann, AUMA Group. Wer kontinuierlich an Technologien, Prozessen, mit gut qualifizierten und motivierten Menschen in und an (neuen) Märkten arbeitet, wird auch in einer leichten Rezession passabel durchkommen.

✉ **Dr. Christoph Münzer**, [muenzer@wvib.de](mailto:muenzer@wvib.de)

**Chef-Erfa 14**

## Zu Gast bei PWO



Viele Impulse, nicht nur zum Pflichtthema ESG, bei Gastgeber Carlo Lazzarini, PWO Group. Führung des Unternehmens mit Klarheit und Fokus auf Technologien, Prozesse, Branchen und Regionen. Führung der Menschen mit Empathie und Empowerment. Wissen und Wärme eben.

✉ **Dr. Christoph Münzer**, [muenzer@wvib.de](mailto:muenzer@wvib.de)

wvib Schwarzwald AG **Wettbewerb**

## Warum sich die Teilnahme am Jobmotor lohnt

Das erklären prominente Vertreterinnen und Vertreter der südbadischen Wirtschaft im Video.



Das Video gibt es unter <https://mehr.bz/jobmotorvideo2024>

Wer hat 2023 viele neue Arbeitsplätze geschaffen? Wer fand und band mit klugen Konzepten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Diese Unternehmen sind beim Wettbewerb Jobmotor an der richtigen Adresse.

Die Siegerehrung findet am 4. Juni in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau statt. Über die Vergabe entscheidet eine Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Badischen Zeitung, der Handwerkskammer Freiburg, der IHK Südlicher Oberrhein, der IHK Hochrhein-Bodensee, der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und der wvib Schwarzwald AG. Die Preisträger erhalten ein Porträt in der BZ und einen Imagefilm.

Bewerbungen sind bis zum 29. Februar möglich.



**Machen Sie mit:  
Anmeldung zum Jobmotor  
2024 über den QR-Code**

✉ [redaktion@wvib.de](mailto:redaktion@wvib.de)

## Ihre Pressemeldungen

Nutzen auch Sie unseren Service für Mitglieder und senden Sie uns Ihre Pressemeldungen – gerne auch mit Fotos – an [pressestelle@wvib.de](mailto:pressestelle@wvib.de). Wir veröffentlichen sie auf der wvib Homepage.

Die Anlässe sind vielfältig: Von einer Produktvorstellung über einen Wechsel in der Geschäftsführung bis zu Firmenjubiläen, Auszeichnungen und sozialem Engagement.





## Fünf Fragen an ...

**Jochen Metz**  
Vorstand der  
wwb Schwarzwald AG



### Wo trifft man Sie besonders häufig?

In meiner Freizeit am liebsten im Fußballstadion, bevorzugt beim VfB.

### Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Ein wertschätzender und ehrlicher Umgang miteinander. Darüber hinaus schätze ich die Eigenschaften Warmherzigkeit und Humor.

### Wann vergessen Sie die Zeit?

Beim Abendessen mit Freunden mit einem guten Glas Wein.



### Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzler wären, dann ...

... würde ich nach dem Motto "Run a country like a company" handeln. Insbesondere im Hinblick auf den Abbau von Bürokratie, der Allokation von Ressourcen sowie der langfristigen strategischen Planung.

### Wer hat Sie am meisten geprägt?

Meine Familie sowie verschiedene Menschen im privaten und geschäftlichen Umfeld, die mich durch ihren Erfahrungs- und Wissensschatz bereichert haben.

## Geburtstage unserer Mitglieder

**60.**

**Uwe Meißner** am 10. Februar  
MULAG Fahrzeugwerk Heinz Wössner GmbH & Co. KG, Oppenau

**Eckhard Fechtig** am 11. Februar  
Hectronic GmbH, Bonndorf

**Dagmar Hasenbach** am 16. Februar  
Stengelin Medical GmbH, Tuttlingen

**Birgit Erb** am 19. Februar  
Ingenieurbüro Erb GmbH, Friesenheim

**65.**

**Rolf Langenfeld** am 7. Februar  
quattro-form GmbH, Ettenheim

**Cay-Oliver Bartsch** am 8. Februar  
COBES GmbH, Ettenheim

**Roland Riegger** am 17. Februar  
RIE-TECH GmbH, Orsingen-Nenzingen

**Hermann Hogg** am 18. Februar  
Winterhalder Selbstklebetechnik GmbH, Heitersheim

**Peter Stermann** am 24. Februar  
Stermann Technische Systeme GmbH, St. Georgen

**85.**

**Karl Ketterer** am 16. Februar  
KE-MA-TEC GmbH Ketterer-Maschinen-Technologie, Bad Dürkheim



## Firmenjubiläum

**25 Jahre**

**HiTherma AG,**  
Villingen-Schwenningen, 1. Januar

**50 Jahre**

**Günter Bissinger Medizintechnik GmbH,** Teningen, 1. Februar

### ZUR PERSON

**Jochen Metz**, geb. 10.02.1969, ist seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter der METZ CONNECT GmbH. Nach seiner praktischen Ausbildung als Werkzeugmechaniker studierte er Betriebswirtschaftslehre an der FH Pforzheim. Berufsbegleitend absolvierte Jochen Metz seinen Executive MBA in St. Gallen. Seit 1998 im Familienunternehmen, verantwortet er heute als geschäftsführender Gesellschafter die Bereiche Vertrieb und Entwicklung bei der METZ CONNECT Gruppe. Jochen Metz ist verheiratet und hat zwei Söhne.

### DAS UNTERNEHMEN

**METZ CONNECT** ist ein international expandierendes Familienunternehmen mit weltweit über 950 Mitarbeitern. Seit über vier Jahrzehnten steht die METZ CONNECT Gruppe für hochwertige Lösungen im Elektrotechnik- und Elektronikbereich. Qualität und das Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland wird bei METZ CONNECT großgeschrieben! Am Stammsitz der Firma in Blumberg beschäftigt METZ CONNECT 650 Mitarbeiter. Neben hochqualifizierten Fachkräften liegt das Erfolgsgeheimnis in einer hohen Wertschöpfungstiefe. Das Produktportfolio umfasst: Intelligente System- und Schaltschrankkomponenten für die Gebäude- und Prozessautomation, Leiterplattenanschlusstechnik zur Anbindung von Geräten und Steuerungen in der Gebäude- und Industrieautomation sowie Kupfer- und Glasfaserkomponenten für die strukturierte Netzwerkverkabelung.

## Gemeinsam stark

Die wvib Schwarzwald AG beim MEIN FREIBURG MARATHON 2024



Auch in diesem Jahr wird das Team Schwarzwald AG an den Start gehen. In der SICK-ARENA auf dem Gelände der Messe Freiburg erwartet Sie in unserem separaten und exklusiven wvib-Bereich das Rundum-Sorglos-Paket – vom gemeinsamen Warm-up vor dem Lauf über eine professionelle Massage danach bis hin zu einer tollen Finisher- und Pasta-Party.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

 Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

 07.04.2024  Messe Freiburg, SICK-ARENA

## KI im Produkt

**Gesichtserkennung am Smartphone, personalisierte Informationen aus Ihrem Social-Media-Account oder die Spracherkennung im Auto: Künstliche Intelligenz lässt grüßen!**

Es ist seit Kurzem möglich, autarke KI-Algorithmen auf preisgünstigen Chips unterzubringen. Die Bauteile, die in Autos, Hausgeräten oder Fabrikmaschinen eingesetzt werden, benötigen keine Internetverbindung und keinen Cloudanbieter, um die Vorteile der Künstlichen Intelligenz nutzen zu können.

Wie bringt man KI ins Produkt? Lernen Sie an diesem Nachmittag Praxisbeispiele kennen und erfahren Sie, wie man Produkte mit KI aufwertet und zu neuen Wettbewerbsvorteilen kommt.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

 Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

 22.02.2024  AITAD GmbH, Offenburg

## Afrika im kleinen Kreis

Insider vermuten scherzhaft: „Afrika ist der Kontinent mit dem größten Potenzial – und wird es wohl immer bleiben.“



Selbst wenn es nicht allen 54 Ländern Afrikas gelingt, ihre ökonomische Superpower zu entfesseln, wird der geopolitische Einfluss wachsen.

Es wird viel gesprochen über den erwachenden globalen Süden, den wachsenden Einfluss der BRICS-Staaten oder die Rolle Afrikas für die Fachkräfteeinwanderung und in der Flüchtlingspolitik. Was bislang fehlt, sind konkrete Ansatzpunkte und Praxisbeispiele aus dem deutschen Mittelstand. Ändert sich dies aktuell oder perspektivisch?

Endress+Hauser hat für den afrikanischen Markt eine klare Wachstumsstrategie ausgegeben. Ein Code of Conduct stellt Strategietreue und Compliance sicher. Ist der deutsche Mittelstand bereit für Wachstum in Afrika? Für welche Branchen und Produkte gibt es strategische Ansatzpunkte? Alle sprechen abstrakt, lassen Sie uns konkret werden – im kleinen Kreis.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

 Antje Zahner, zahner@wvib.de

 28.02.2024  Endress+Hauser, Reinach

## Top Termine

**KI im Produkt – Mehrwerte mit KI erzeugen**

 22.02.24  AITAD GmbH, Offenburg

**Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie**

 22.02.24  BANSBACH GmbH, Stuttgart

**Afrika im kleinen Kreis**

 28.02.24  Endress+Hauser, Reinach

**Freiburg Marathon – LAUFEN.KÄMPFEN.GEWINNEN.**

 07.04.24  SICK-ARENA, Messe Freiburg

**Unternehmerreise nach Portugal**

 15.-20.09.24  Portugal

**wvib-Jahreshauptversammlung**

 22.11.24  Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. Stand Januar 2024